

Bericht über den Besuch in Timisoara im September 2011

Von Edith Kowalski

Mehr oder weniger zufällig, verbrachte ich ein paar Tage in Rumänien und nutzte so die Gelegenheit, mir vor Ort ein Bild von der Arbeit der Kinderhilfe International e.V. zu verschaffen. Zusammen mit meinem Freund, dem Fotografen Volker Nünninghoff, wurde ich eingeladen, das Straßenkinderheim in Timisoara, das von der Kinderhilfe International e.V. unterstützt wird, zu besuchen.

Dana Stancu, die für die Kinderhilfe International in Timisoara arbeitet, begleitete uns während unseres Besuchs und ermöglichte uns viele Einblicke in die Arbeit der Kinderhilfe und die Situation der Straßenkinder in Rumänien. Es wurde ein schöner, sehr berührender Tag.

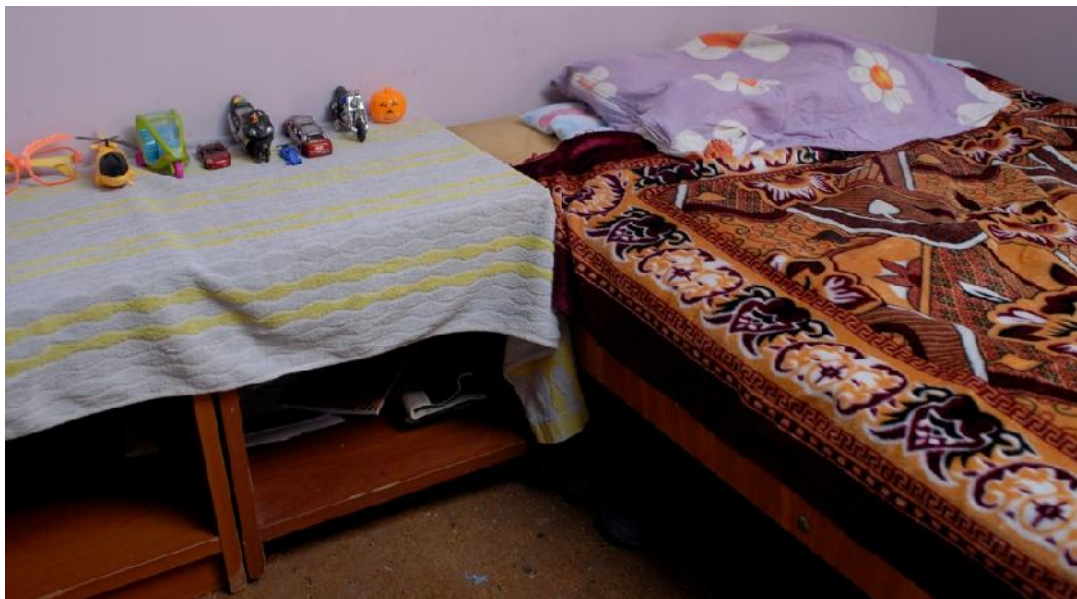


Herzlich wurden wir von den Mitarbeitern und der Leitung des Straßenkinderheims, vor allem aber auch von den Kindern begrüßt. Es hat sie alle gefreut, und sie schienen ein wenig aufgeregt, dass wir da waren! Sichtlich stolz zeigten uns die Kinder ihre gebastelten Kerzen, die sie im Rahmen eines Kerzen-Projekts selbst herstellten und bemalten, und ließen sich bei den Hausaufgaben gerne über die Schulter schauen.

Viele Kinder basteln im Heim das erste Mal in ihrem Leben und erfahren dabei, wie befriedigend es ist, etwas selbst herzustellen. So entdecken sie Fähigkeiten an sich, von denen sie nicht gedacht hätten, dass sie in ihnen stecken. Das gibt ihnen ein neues Selbstwertgefühl. Außerdem kommen sie dabei zur Ruhe und erleben, wie viel Spaß das Basteln, alleine oder im Team, machen kann! Volker und ich bestaunten nicht nur das aktuelle Kerzen-Projekt, sondern auch filigrane, wunderschöne Arbeiten aus Papier aus einem vorherigen Projekt im Kinderheim.



Während uns die Mitarbeiter des Heims vieles über ihre Arbeit und die Kinder erzählten, durften wir auch einen Blick in die Zimmer der Kinder werfen. Es war faszinierend zu sehen, wie die Kinder versuchen, den kleinen Bereich, der ihnen zur Verfügung steht, im wahrsten Sinne des Wortes »heimelig« einzurichten, beispielsweise durch eine liebevolle Anordnung der Spielsachen. Viele von ihnen sind zudem sehr auf Ordnung in ihren Zimmern bedacht. So bekamen wir ganz unerwartet auch einen sehr persönlichen Einblick in das Leben der Straßenkinder.



Das Treppenhaus des Kinderheims wurde erst kürzlich zusammen mit den Kindern neu gestrichen und wir konnten sehen, wie schön alles geworden ist! Auch diese Aktion wurde von der Kinderhilfe finanziert.

Am Ende eines aufschlussreichen Aufenthaltes im Heim wurden wir von den Kindern sehr herzlich verabschiedet. Einige Kinder haben uns zum Abschied aus den Fenstern heraus gewunken und ein Junge hat für uns sogar spontan einen Handstand vorgeführt!



Mit Dana Stancu besuchten wir anschließend noch kurz das Mutter-Kind-Haus, welches sich in einem anderen Gebäude, etwas entfernt vom Straßenkinderheim, befindet. Auch dort begegnete man uns mit großer Freundlichkeit und gewährte uns gerne einen Einblick in ihren Alltag.



Ich denke immer wieder gerne an die zahlreichen Begegnungen und Eindrücke in Timisoara zurück. Es war schön und gleichzeitig ermutigend zu sehen, dass die Arbeit der Kinderhilfe International in Timisoara solch reiche Früchte trägt!